



Pfungstadt, 29.03.21

Fraktionsvorsitz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Pfungstadt gewählt

Die Fraktion von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* in Pfungstadt hat in Doppelspitze Dr. Jens Riede und Jenny Beutler zu ihren Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Der Biologe Dr. Jens Riede wird neu in die Pfungstädter Stadtverordnetenversammlung einziehen. Er kennt die dringendsten Pfungstädter Probleme, nicht nur durch sein Engagement im Vereinsvorstand beim Feuerwehrverein Pfungstadt e.V., gut. Jenny Beutler, Verwaltungskraft für Berufssprachkurse, hat bereits Erfahrung in der Pfungstädter Stadtpolitik und ist derzeit stellvertretende Vorsitzende im Ortsverband Pfungstadt der GRÜNEN.

Komplettiert wird die GRÜNEN-Fraktion durch Kai Schütz, Tilman Schmieder-Harth und Nattaya Schönbein. Kai Schütz, Wasserversorgungsingenieur und u.a. Mitglied im evangelischen Kirchenvorstand in der Kernstadt und bei der Feuerwehr, war vier Jahre Mitglied der Umweltkommission. Tilman Schmieder-Harth, nach vielen Jahren als Geschäftsführer eines großen Wohlfahrtsverbandes, ist seit langem ehrenamtlich im Vorstand DemenzForumDarmstadt e.V. für Rechts- und Finanzfragen tätig. Er war über zehn Jahre Vorsitzendes der TGC-Crumstadt und im Vorstand des SV Crumstadt und fast sieben Jahre e.a. Geschäftsführer der kreiseigenen AZUR GmbH. Bis zum Ende dieser Wahlperiode ist er außerdem für die GRÜNEN Kreisbeigeordneter im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Nattaya Schönbein, angehende Studentin, ist neu in der Pfungstädter Politik, aber über ihre vielfältigen Aktivitäten ebenfalls gut in Pfungstadt vernetzt.

Im Magistrat der Stadt Pfungstadt soll Klaus-Peter Riede die Interessen der GRÜNEN vertreten. Er ist seit kurzem im Ruhestand und bringt u.a. Erfahrungen im Projektmanagement aus seinem Berufsleben mit. In Pfungstadt ist er durch Mitgliedschaften in verschiedenen Pfungstädter Vereinen sowie seinem Engagement bei der Feuerwehr Pfungstadt gut eingebunden und mit den aktuellen Themen vertraut.

Zentrale Themen und Ziele für die zukünftige Arbeit der GRÜNEN in der Pfungstädter Politik sind u.a.: Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum, nachhaltige Entwicklung des Stadtwaldes, Boden- und Lärmschutzkonzept, Rückgabe des Hessentages, Abplanung von Shark City, Ausbau von Fuß- und Radwegen, Förderung von vielfältigen lokalen Kulturangeboten und Initiativen sowie ein waches Auge auf die städtischen Finanzen.